

Nachwuchs-Springreiterin Janine Angliker

«Springen ist für mich die Krönung!»

Die 17-jährige Janine Angliker aus Buchs im Zürcher Unterland springt für ihr Leben gern. Bereits im Ponykader konnte sie einige Erfolge – darunter auch die Teilnahme an der Pony-EM 2005 – verbuchen, an die sie heute als Mitglied im A-Kader der Junioren viel versprechend anknüpft.

Anglikers sind eine Pferdefamilie wie sie im Bilderbuch steht. Ohne die Vierbeiner vergeht bei ihnen kaum ein Tag. Janines Eltern Yvonne und Ruedi Angliker züchteten viele Jahre lang Holsteiner und Schweizer Warmblüter und leiten den Pferdesportstall Sigg in Buchs. Mutter Yvonne Angliker gibt Reitstunden, trainiert ihre Tochter Janine und nimmt Pferde in Beritt. Selbst Janins Bruder Simon, der mittlerweile das Reiten wieder aufgegeben hat, hat das Brevet gemacht. Der Fokus der Familie Angliker liegt dabei auf dem Springsport. Auch für Janine kam nur diese Disziplin in Frage. «Springen ist für mich die Krönung! Dressur ist mir zu langweilig und vor Militärspringen habe ich zu viel Respekt.»

Qweeny, das «Kindermädchen»

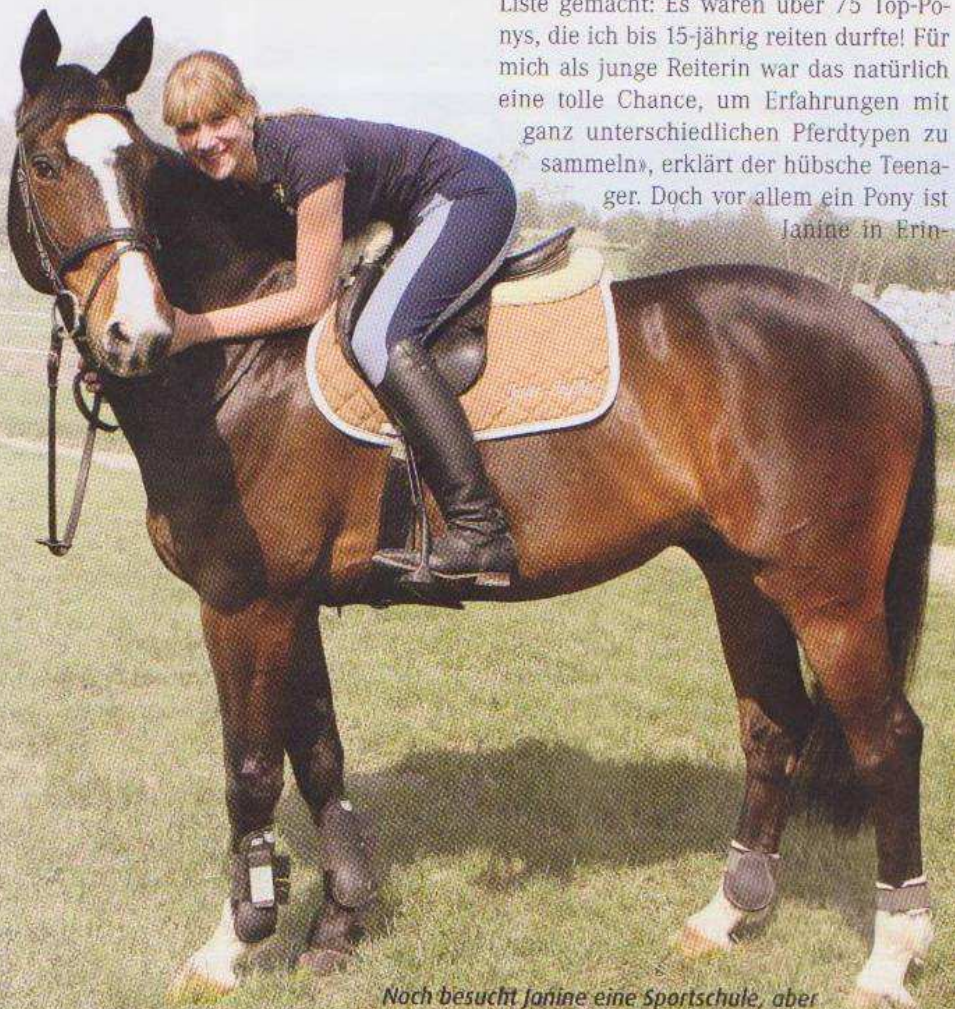
Aufgewachsen rund um die Reitschul- und Zuchtperde ihrer Eltern, bekam Janine schon im Alter von fünf Jahren regelmässige Reitunterricht von ihrer Mutter und versuchte sich an kleinen Sprüngen. Auf ihr erstes eigenes Pony musste sie nicht lange warten. Die heute 17-Jährige, die die United School of Sports in Zürich besucht, wo sie im Sommer den theoretischen Teil der KV-Lehre abschliesst, erinnert sich: «Mit neun Jahren war es so weit: Ich bekam ein B-Pony namens Top Qweeny geschenkt. Meine Eltern hätten es nicht besser auswählen können, denn Qweeny passte beim Reiten auf mich auf wie ein Kindermädchen und hat mir viel beigebracht.» Da die Anglikers enge Kontakte zum Pferdehändler Fritz Krähenbühl aus Stäfa pflegen, dauerte es nicht lange, bis das nächste Pony in den heimischen Stall zog. Für Janine ein Glücksfall: «Top Woodstar war ein heisses Pony voller Temperament, aber wir haben dank seinem Ehrgeiz eine Springprüfung nach der ande-

ren gewonnen! Bis 110 cm sprang er alles fehlerfrei. Doch danach war fertig. Höher kam er nicht.» Mit Top Kasino, ihrem nächsten Pony, bestritt sie 2004 ihre erste Pony-SM. Janine schmunzelt, wenn sie sich an den kleinen Wildfang erinnert. «Top Kasino war ein tschechisches Pony mit einem hohen Araberanteil und für mich eine richtige Herausforderung! Bei kleinen Prüfungen schnitten wir immer schlecht ab. Erst bei hö-

heren Prüfungen gab er sich Mühe und wurde richtig gut.»

Über 75 Top-Ponys geritten

Immer wieder bekam Janine auch die Gelegenheit, Verkaufsponys von Fritz Krähenbühl zu reiten und mit ihnen an Prüfungen zu starten, bis die Tiere einen neuen Besitzer fanden. «Ich habe mal eine Liste gemacht: Es waren über 75 Top-Ponys, die ich bis 15-jährig reiten durfte! Für mich als junge Reiterin war das natürlich eine tolle Chance, um Erfahrungen mit ganz unterschiedlichen Pferdtypen zu sammeln», erklärt der hübsche Teenager. Doch vor allem ein Pony ist Janine in Erin-



Nach besucht Janine eine Sportschule, aber sie träumt davon, Profireiterin zu werden.

nerung geblieben: Top Midnight Sun. Die Fuchsstute war ihr absolutes Traumpony. An den Europameisterschaften 2005 kamen die beiden bis ins Einzelfinal. Auch beim Nationenpreis glänzte das Team bis auf den drittletzten Sprung. Doch dann passierte es: Beim Wassergraben verschätzten sich Reiterin und Pferd, verfehlten die Landung und überschlugen sich – zum Glück ohne Folgen. Dennoch eine herbe Enttäuschung für das junge Springtalent: «Bis auf das Ende war es wirklich ein Bilderbuchritt, ich sehe mir das Video heute noch gerne an.»

Gelungene Umstellung

Vor zwei Jahren stieg die begeisterte Springreiterin, die auch vorher immer mal wieder die Pferde ihrer Eltern geritten hatte, ganz auf Grosspferde um. «Wir haben zum Glück im Stall verschiedene junge Tiere, die ich reiten kann. Ausserdem habe ich noch drei gesponserte Pferde, die mir zur Verfügung gestellt worden sind: Lou Lou, Contento und O-Lordana.» Dass Janine O-Lordana reiten kann, ist ein reiner Glücksfall. Die Besitzerin der Stute kaufte sie nämlich als Dressurpferd und mehr durch Zufall fanden die Anglikers heraus, was für ein grossartiges Springvermögen in ihr steckt. Innerhalb eines Jahres startete sie mit der Stute, die bis dahin noch an keiner Springprüfung teilgenommen hatte, bis ins RIV durch. Doch die meisten Turniere bestreitet Janine mit dem selbst gezogenen Schweizer Wallach CD CH, dem sie als siebenjähriges Mädchen den etwas eigenwilligen Namen gab. «Meine Eltern wussten einfach keinen Namen für ihn, da schlug ich CD vor – und dabei blieb es.» Janine und CD CH scheinen ein gutes Team zu sein: Als sie mit dem Dunkelbraunen 2006 an den Schweizer Meisterschaften teilnahm, errang sie auf Anhieb Platz 3 – der bisher grösste reiterliche Erfolg der 17-Jährigen. Als Mitglied des Junioren-A-Kaders möchte Janine deshalb auch dieses Jahr wieder mit



«Wir sind uns sehr nahe»: Janine mit ihrer



Im unverkennbar eleganten Stil: Janine Angliker mit CD CH an der SM im letzten Jahr.

CD CH an der SM und nächstes Jahr als Mitglied des Kaders der Jungen Reiter vielleicht sogar an der EM teilnehmen.

Ein Stall im Warmen...

Trainiert wird das Nachwuchstalente mit dem unverkennbar eleganten Stil hauptsächlich von ihrer Mutter Yvonne Angliker, zwischendurch jedoch auch von ihrem Vater oder von Thomas Fuchs. «Das Training mit meiner Mutter ist nicht immer einfach», schmunzelt sie. «Wir stehen uns sehr nahe und manchmal hinterfrage ich ihre Anweisungen, was ich mich bei Thomas Fuchs nie getrauen würde.» Janine reitet täglich mindestens zwei Pferde. Da sie in eine beson-

dere Sportschule geht, hat sie genügend freie Zeit, um regelmässig zu trainieren. Dennoch bleibt ihr für andere Freizeitaktivitäten kaum Freiraum. «Ich habe es mal mit Keyboardspielen versucht, was mir auch grosse Freude bereitet hat. Aber wenn man nie zum Üben kommt, macht es leider wenig Sinn.» Später würde die junge Frau am liebsten in der Schweizer Elite mitreiten und den Reitsportstall ihrer Eltern übernehmen – wenn sie sich den Stall auch an einem wärmeren Ort wünscht. «Eine Insel im Meer irgendwo im Warmen und darauf mein eigener Sportstall – das wäre mein Traum!»

Text: Tina Gmür Schmied

Fotos: Tina Gmür Schmied, Valeria Streun

Steckbrief

Name:	Janine Angliker
Geburtstag:	23. August 1990
Wohnort:	Buchs ZH
Geschwister:	Simon (14)
Beruf:	KV-Lehrling
Bestes Pferd:	CD CH
Stall:	Pferdesportstall Sigg AG
Trainer:	Yvonne und Ruedi Angliker, Thomas Fuchs
Grösster Erfolg:	SM 06, 3. Rang
Sportliches Ziel:	SM 08, EM 09
Lieblings-Concours:	Aach (GER), Fontainebleau (FRA)
Reiterliches Vorbild:	Meredith Michaels Beerbaum
Traumberuf:	Profireiterin
Andere Hobbys:	Lesen, PC, Kollegen
Mag:	O.C. California, Paris Hilton
Mag nicht:	arrogante, eingebildete Leute, Crevetten